

04.11.2021 - 10:03 Uhr

ARTE blickt zurück auf "Sternstunden der Musik" und zeigt im November drei neue Folgen der gleichnamigen Dokumentationsreihe



Strasbourg (ots) -

- ARTE zeigt an drei Sonntagen im November neue Folgen der Dokumentationsreihe "Sternstunden der Musik".
- Im Mittelpunkt der neuen Episoden stehen das Abschiedskonzert von Arthur Rubinstein, der Jahrhundertring 1976 sowie das musikalische Statement der beiden Sopranistinnen Jessye Norman und Kathleen Battle 1990.
- Auf ARTE Concert werden die Aufführungen und Konzerte in voller Länge zur Verfügung stehen.

Im November zeigt ARTE drei neue Folgen der Dokumentationsreihe **"Sternstunden der Musik"**, die bedeutende und unvergessliche Momente der Musikgeschichte vorstellt. Die ZuschauerInnen erwarten packende Rückblicke auf den letzten Auftritt des Pianisten Arthur Rubinstein, den "Jahrhundertring" von Patrice Chéreau und auf den einzigen gemeinsamen Auftritt der Operndiven Jessye Norman und Kathleen Battle, der entscheidend zur Akzeptanz afroamerikanischer Kultur auf der klassischen Konzertbühne beigetragen hat.

Parallel zur TV-Ausstrahlung werden die bedeutenden und wegweisenden Musikereignisse **in voller Länge auf ARTE Concert** verfügbar sein.

Sonntag, 7. November, 17.40 Uhr: Arthur Rubinstein - Abschied von Chopin

Dokumentation von Anne-Kathrin Peitz

Im April 1975 kehrte der allmählich erblindende Arthur Rubinstein in die Londoner Fairfield Hall zurück, um hier seine Karriere mit der Aufführung von Chopins zweitem Klavierkonzert zu beenden. Er ist 88 Jahre alt und eine lebende Legende, die mit Komponisten wie Rachmaninow und Strawinsky auf Augenhöhe verkehrt hat. ARTE gibt faszinierende Einblicke in das Leben von Rubinstein und zeigt das Finale der unglaublichen Lebensleistung der Pianistenkönigin an dem Ort, an dem seine Karriere 63 Jahre zuvor begann.

[> Zur Vorabansicht](#)

Sonntag, 14. November, 17.40 Uhr: Der Jahrhundertring 1976

Dokumentation von Eric Schulz

Das hundertjährige Bestehen der Bayreuther Festspiele sollte mit einer neuen Inszenierung von Richard Wagners "Der Ring des Nibelungen" groß gefeiert werden. Doch schon im Vorfeld der Premiere spuckte Bayreuths Stammkundschaft Gift und Galle gegen die "brutale Vergewaltigung" des Wagnerschen Großwerks. Es kam zu Rangeleien und Schlägereien, MusikerInnen verließen den Orchestergraben, weil sie mit der avancierten

Interpretation durch den Dirigenten Pierre Boulez nicht einverstanden waren. Die konservative Presse wehrte sich gegen die politisch-kapitalismuskritische Deutung durch den erst 31-jährigen Fernseh- und Filmregisseur Patrice Chéreau. Die Dokumentation erzählt, wie aus einem der größten Opernskandale eine der größten Sternstunden der Musik wurde.

[> Zur Vorabansicht](#)

Sonntag, 21. November, 17.40 Uhr: Jessye Norman und Kathleen Battle singen Spirituals

Dokumentation von Dag Freyer

Am 18. März 1990 setzten die beiden Sopranistinnen Jessye Norman und Kathleen Battle der afroamerikanischen Musiktradition in der Carnegie Hall in Manhattan ein Denkmal. Ein musikalisches Statement in einer Ära des konservativen Rollbacks in den USA, ein starkes Symbol für Diversität auf der Opernbühne. ARTE blickt zurück auf das Konzertereignis, das damals wie heute Begeisterung beim Publikum auslöst.

[> Vorabansicht in Kürze verfügbar](#)

Sternstunden der Musik

ZDF/ARTE, Sounding Images GmbH

Deutschland 2021, je 43 Min.

Erstausstrahlungen

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie auf presse.arte.tv.

Pressekontakt:

Michel Kress | michel.kress@arte.tv | +33 3 90 14 21 63

Romina Kunz | romina.kunz@arte.tv | +33 3 90 14 20 67

Medieninhalte



Jessye Norman und Kathleen Battle singen Spirituals / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100880570> abgerufen werden.